

## Inhaltsverzeichnis

Seite

Vorwort.....	5
Inhaltsverzeichnis .....	8
<b>1 Einleitung.....</b>	<b>10</b>
1.1 Problemstellung.....	10
1.2 Leitende Fragestellung .....	12
1.3 Was heißt „benachteiligt“? – Versuch einer Definition .....	13
1.4 Junge Frauen ohne Schulerfolg – Zum Stand der Forschung .....	19
1.4.1 Datenmaterial von Schulen, Arbeitsverwaltung, Ausbildungsstätten und öffentlich zugänglichen Statistiken .....	21
1.4.2 Förderschülerinnen als „Forschungsobjekte“ in der Behindertenpädagogik?.....	23
1.4.2.1 Exkurs: Was ist eine Lernbehinderung?.....	24
1.4.3 Förderschülerinnen als Thema in der Lebensverlaufsforschung .....	27
1.5 Ausbleibender Erfolg in Verbindung mit prekären Lebensverhältnissen in den unteren Bildungsgängen zieht weitere Benachteiligungen nach sich .....	29
1.6 Zielsetzung .....	30
<b>2 Methodologische Annäherung an Lebenslagen und Lebensverläufe benachteiligter junger Frauen .....</b>	<b>31</b>
<b>3 Darstellung der Zusammenarbeit mit „Birgit“.....</b>	<b>38</b>
3.1 Wer ist Birgit Schmid?.....	39
3.2 Birgits Lage im September 1997.....	44
3.3 Auszüge aus dem Forschungstagebuch oder: Ein Monat mit Birgit.....	53
3.3.1 Was ist ein Forschungstagebuch? .....	53
3.3.2 Allgemeine inhaltliche Vorbemerkungen .....	54
3.3.3 Anmerkungen zur Darstellung des Forschungstagebuchs .....	56
3.3.4 September 2000 - Ausschnitte aus dem Forschungstagebuch .....	57
<b>4 Systematische Darstellung der Befunde .....</b>	<b>84</b>
4.1 Ausbildung und prekäre Erwerbsarbeit.....	84
4.2 Weibliche Finanzkarrieren .....	86
4.2.1 Die spezifische Einkommensstruktur alleinerziehender Frauen .....	88
4.2.2 Zur Bestimmung des finanziellen Bedarfs - Das absolut Notwendige.....	94
4.2.3 Fallbeispiele zu den Einkommensverhältnissen und Ausgabestrukturen allein erziehender Frauen.....	104
4.2.4 Verschuldung, Überschuldung und Konsequenzen .....	115
4.3 Beziehungen zur Herkunftsfamilie.....	120
4.4 Beziehungen zu Männern.....	122
4.5 Beziehungen zu eigenen Kindern.....	124
4.6 Beziehungen zu alimentierenden und kontrollierenden Behörden.....	125
4.6.1 Exkurs: Soziale Netzwerke benachteiligter junger Frauen .....	126
4.7 Notwendigkeit der „Vermittlung“ durch eine Mediatorin .....	134

<b>5</b>	<b>Methodologische Weiterentwicklungen.....</b>	<b>136</b>
<b>6</b>	<b>Bildungsprogramme.....</b>	<b>149</b>
6.1	Der Beitrag feministischer Forschung oder: Paradoxien weiblicher Bildung.....	153
6.2	Anregungen aus der Frauenforschung.....	157
6.2.1	Befunde.....	157
6.2.2	Bildung für Mädchen und Frauen nicht ohne Berücksichtigung des gesamten Lebenszusammenhangs.....	159
6.2.3	Grundsätze in der Frauenbildung.....	161
6.3	Entwurf eines Bildungsbegriffs für benachteiligte Mädchen und junge Frauen.....	161
6.3.1	Was bieten Lehrpläne im Blick auf die Bildung benachteiligter Frauen?.....	166
6.4	Hauptfelder einer Bildung für benachteiligte junge Frauen.....	168
6.4.1	Wissensvermittlung in den Teilbereichen oder Welche Inhalte sind unabdingbar für ein Leben an den Rändern der Gesellschaft?.....	168
6.4.2	Bewusstseinsbildung.....	172
6.4.3	Routinen bewusst machen - neue anbahnen.....	173
6.4.4	Projekte realisieren.....	173
<b>7</b>	<b>Zusammenfassung und Ausblick.....</b>	<b>180</b>
<b>8</b>	<b>Literaturverzeichnis.....</b>	<b>183</b>